



Österreich ist eines der schönsten Länder der Welt. Und wir müssen alles dafür tun, um unsere Heimat in eine starke und sichere Zukunft zu führen. In Zeiten zahlreicher Herausforderungen, wie wir sie noch immer erleben, gibt Bundeskanzler Karl Nehammer mit seinem Österreichplan die richtigen Antworten auf die großen Fragen der Zukunft.

Es erfordert vor allem den Mut, heute die richtigen Entscheidungen für morgen zu treffen. Mit Karl Nehammer hat Österreich einen Bundeskanzler, der die arbeitenden Menschen in unserem Land unterstützt und die besten Rahmenbedingungen für sie schaffen will. Er besinnt sich dabei auf jene Werte, die unser Land stark gemacht haben: Leistung, Familie und Sicherheit.

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen nimmt Bundeskanzler Karl Nehammer die Anliegen aller Österreicherinnen und Österreicher ernst und geht auf ihre Bedürfnisse ein. Mit diesem Österreichplan können wir mit Optimismus in die Zukunft gehen. Denn es geht um unser Österreich!

August Wöginger
ÖAAB-Bundesobmann

Christoph Zarits
ÖAAB-Generalsekretär

- **Integration heißt Anpassung:** Wer zu uns kommt, muss unsere gesellschaftlichen und demokratischen Werte akzeptieren. Integration ist eine Bringschuld, derer die zu uns kommen.
- Ein **Null-Toleranz-Prinzip für Kriminelle:** Befugnisse der Exekutive ausbauen, härtere Strafen und eine Modernisierung der Polizei.
- Härtere Strafen für Klimakleberinnen und -kleber durch Schaffung neuer Straftatbestände sowie Strafverschärfungen in der Straßenverkehrsordnung, damit Einsatzfahrzeuge nicht mehr behindert werden.



**Hier geht's zum Österreichplan von
Bundeskanzler Karl Nehammer**

www.deroesterreichplan.at

Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund
Lichtenfelsgasse 7, A-1010 Wien, +43 1 40141 590, office@oeaab.com
www.oeaab.com

ÖAAB



**Der
Österreichplan
von Bundeskanzler
Karl Nehammer**

**für arbeitende
Menschen und Familien**

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Mit Leistung Zukunft schaffen.

Unser Bundeskanzler möchte die arbeitende Mitte weiter entlasten. Jenen Menschen, die täglich arbeiten gehen, und damit unser gesamtes System mit ihrer Steuerleistung finanzieren, soll mehr von ihrem Einkommen bleiben – dies soll auch für jene gelten, die ein Leben lang gearbeitet haben. Das sind die rund fünf Millionen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Für sie soll es ein „Programm für die fünf Millionen“ geben. Dadurch soll mehr Netto vom Brutto am Gehaltskonto übrig bleiben und das Leben leichter leistbar sein.

Deshalb braucht es bis 2030:

- ▶ **Senkung des Eingangssteuersatzes** von 20 Prozent auf 15 Prozent, um damit fünf Millionen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu entlasten und einen Unterschied zwischen Erwerbstätigkeit und Nicht-Erwerbstätigkeit sicherzustellen. Gleichzeitig sollen von dieser Maßnahme auch die Pensionistinnen und Pensionisten sowie Menschen mit geringeren Einkommen profitieren.
- ▶ **Entfall des Steuersatzes von 48 Prozent**, um jene, die den größten Anteil zum Steueraufkommen leisten, zu entlasten.
- ▶ Einführung eines jährlichen steuerlichen **Vollzeitbonus in Höhe von 1.000 Euro** für all jene, die Vollzeit arbeiten. Dabei sollen auch notwendige familiäre Betreuungspflichten berücksichtigt werden
- ▶ Entlastung bei Überstunden mit dem Ziel, alle **Überstunden zur Gänze steuerfrei** zu machen, um jene zu unterstützen, die mehr leisten, als sie müssten.
- ▶ **Keine Pensionsversicherungsbeiträge** für das Arbeiten nach dem gesetzlichen Pensionsantrittsalter, um eine echte Aktivpension sicherzustellen.
- ▶ Implementierung eines **Lohnnebenkosten-Senkungspfades bis 2030** um 0,5 Prozentpunkte pro Jahr. Diese 0,5 Prozentpunkte ergeben sich aus einer Reduktion der Arbeitslosenversicherungsbeiträge (Finanzierung durch Neustrukturierung des Arbeitslosengeldes) sowie aus der Überführung eines Teiles der Beiträge des FLAF in das Bundesbudget.

- ▶ **Neuregelung der Bildungskarenz**, damit Bildung im Vordergrund steht und nicht die Karenz. Eine Verschärfung der Leistungsanforderungen (z.B.: ECTS-Punkte oder Präsenzpflichten) soll dafür Sorge tragen.
- ▶ **Lohn statt Taschengeld** für Menschen mit Behinderung. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderung für ihre Arbeit in geschützten Werkstätten künftig einen Lohn und eine eigene Sozialversicherung statt wie bisher ein Taschengeld erhalten sollen.

Für Familien: Mit Familie Zukunft schaffen.

In Österreich sollen alle Generationen, Frauen wie Männer, Buben wie Mädchen eine gute Zukunft haben. Die Familien stehen schon bisher aus gutem Grund im Mittelpunkt der Politik der Volkspartei: Unsere Familien bilden in jeder Hinsicht Zukunft. Sie vermitteln Werte – und bauen neue auf. Sie verbinden Jung und Alt – und die ganze Gesellschaft mit der Zukunft. Sie erbringen Leistungen, die unbezahlbar und unersetzlich sind. Die bestmögliche Absicherung von Familien ist daher auch in Zukunft wichtiger denn je.

Deshalb braucht es bis 2030:

- ▶ **Abschaffung aller Gebühren** und Steuern auf das erste Eigenheim, gedeckelt mit 1.000.000 Euro Gesamtkosten.
- ▶ Um die Eigentumsquote von 48 Prozent auf 60 Prozent zu erhöhen, soll ein **staatlich besicherter Wohnbaukredit** auf das erste Eigenheim eingeführt werden, damit Eigentum für die Mitte der Gesellschaft wieder möglich wird.
- ▶ Einführung eines **Zinsabsetzbetrages für Wohnbaukredite**.
- ▶ Wiedereinführung der Zweckwidmung der Wohnbauförderung.
- ▶ Ausbau der finanziellen Unterstützung bei Althausanierungen.

- ▶ Schaffung eines Modells für eine echte **Kaufmiete**. Gemeinnützige Wohnungen sollen zu den Errichtungskosten (Indexierung) erwerbbar sein und nicht zum Verkehrswert. Dazu gilt die Bedingung, dass diese Immobilie für einen gewissen Zeitraum selbst genutzt wird. Die Genossenschaften sollen diese Möglichkeit aktiv den Mieterinnen und Mietern anbieten.
- ▶ 4,5 Mrd. Euro für den Ausbau einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung von **Kinderbetreuung** für alle Familien mit ausreichenden und qualifizierten Betreuungspersonal.
- ▶ Einführung der **Großelternkarenz** und Ermöglichung des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld, wenn die Großeltern an Stelle der Eltern die Betreuungspflichten wahrnehmen.
- ▶ Verbot von Hormonbehandlungen unter 18 Jahren, sofern keine medizinischen Gründe vorliegen.
- ▶ Im Rahmen des Kinderschutzes einen weiteren Ausbau des Schutzes im Internet.
- ▶ Damit unser Gesundheitssystem zukunftsfit wird, sollen insgesamt **800 neue Kassenarztstellen entstehen**.
- ▶ Ausbau des Erfolgsmodells des **Pflege-daheim-Bonus**.

Für die Menschen: Mit Sicherheit Zukunft schaffen.

Freiheit, Sicherheit und Lebensqualität gehen für uns Hand in Hand. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und internationale Konflikte zeigen uns, dass Sicherheit auch in Europa keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Wir müssen in vielen Bereichen dafür sorgen, dass wir in sicheren und stabilen Verhältnissen leben können. Die innere Sicherheit ist uns ebenso wichtig wie die äußere Sicherheit.

Deshalb braucht es bis 2030:

- ▶ Volle **Sozialleistungen erst nach fünf Jahren** legalem Aufenthalt in Österreich: ausschließlich Sachleistungen und zweckgebundene Sachleistungsgutscheine statt Geldleistungen.